

Personalia

Ernennung

■ **Reinhard Schäfers** hat am 5. August 2008 sein Amt als neuer deutscher Botschafter in Paris angetreten. Es handelt sich um seinen zweiten Aufenthalt in der französischen Hauptstadt nach der Leitung der Politischen Abteilung der Botschaft von 1998 bis 2000. Reinhard Schäfers, geboren am 27. Mai 1950, war seit Juli 2006 deutscher Botschafter in Kiew (Ukraine). 1975 war er *Stagiaire* an der *Ecole Nationale d'Administration* (ENA), bevor er ins Auswärtige Amt eintrat und diverse Funktionen in Prag, Mogadischu und Moskau ausübte. 1985 war er Erster Sekretär und Berater für Ost-West-Fragen, Abrüstung und Sicherheitspolitik im Bundeskanzleramt in Bonn tätig. Im Jahr 2000 wurde er Botschafter und Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Westeuropäischen Union, bevor er sein Land im Politischen und Sicherheitspolitischen Komitee der EU vertrat. Reinhard Schäfers tritt die Nachfolge von Peter Ammon an, der im Juli 2007 seinen Dienst als Botschafter in Paris aufgenommen hatte und nun das Amt als Staatssekretär im Auswärtigen Amt in Berlin von Georg Boomgardern übernimmt, der zum deutschen Botschafter in London ernannt wurde.

Auszeichnungen

■ **Der Adam-Mickiewicz-Preis** wurde am 29. August 2008 an drei Persönlichkeiten verliehen, die sich für den Dialog zwischen Frankreich, Deutschland und Polen eingesetzt haben. Der ehemalige Außenminister und derzeitige Bevollmächtigte des polnischen Ministerpräsidenten für den internationalen Dialog und für die deutsch-polnischen Beziehungen, **Wladyslaw Bartoszewski**, teilt sich den Preis mit **Rudolf v. Thadden**, Ehrenpräsident der Stiftung Genshagen und Koordinator der Bundesregierung für die zivilgesellschaftlichen deutsch-französischen Beziehungen, sowie mit

Jérôme Vaillant, Professor an der Universität Charles-de-Gaulle (Lille 3) und Herausgeber der Zeitschrift *Allemagne d'Aujourd'hui*.

Der Adam-Mickiewicz-Preis wird zum dritten Mal vom Komitee zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V. (Weimarer Dreieck) und der Stadt Weimar vergeben.

■ **Mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis**, der jährlich abwechselnd an französische und deutsche Literaturübersetzer vergeben wird, wurde für das Jahr 2008 **Nicole Bary** ausgezeichnet. Der mit 6 000 Euro dotierte Preis wird seit 2005 vom Saarländischen Rundfunk und der Stiftung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes verliehen.

■ **Der André-Gide-Preis**, der seit 1997 von der DVA-Stiftung für deutsch-französische Literaturübersetzungen verliehen wird, geht in diesem Jahr an **Georg Holzer** (München) für seine Übersetzung der Gedichtsammlung „*Les Amours de Cassandre*“ von Pierre de Ronsard ins Deutsche und an **Barbara Fontaine** (Paris) für die französische Übersetzung des Romans „*Ein unsichtbares Land*“ von Stephan Wackwitz. Die Preise wurden am 23. Juli 2008 vom französischen Botschafter Bernard de Montferriand in Berlin überreicht.

Abschied

■ **Jacques Toubon**, ehemaliger französischer Kultur- und Justizminister und Präsident des Deutsch-Französischen Kulturrates, hat am 13. September 2008 **Nikolas Kerkenrath** für sein Engagement im deutsch-französischen Kulturdialog geehrt. Nikolas Kerkenrath, der seit 1986 die Kulturabteilung der Bayer AG, Leverkusen leitete und selbst Mitglied des Kulturrates ist, geht in dieser Saison in den Ruhestand. In seinen Programmen legte er stets einen besonderen Schwerpunkt auf die französische Kultur. Kerkenrath verabschiedet sich nach 22 Jahren mit dem zweiwöchigen Festival „*Bayer.Kultur bleu-blanc-rouge*“, das die Spielzeit 2008/2009 mit Konzerten, Ausstellungen und Filmen aus Frankreich eröffnet. G.F.